

Jahresrückblick 2025: Junge Stimmen, starke Wirkung – Die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente in Schleswig-Holstein

2025 war ein weiteres Jahr der Begegnungen, der neuen Projekte und der sichtbaren Erfolge: In Schleswig-Holstein haben junge Menschen gezeigt, dass ihre Ideen und ihr Engagement die Kommunalpolitik bereichern – und dass Demokratie dann am besten funktioniert, wenn alle mitreden. Die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente hat auch in diesem Jahr wieder Räume geschaffen, in denen Jugendliche nicht nur zuhören, sondern selbst gestalten. In altbewährten Projekten und neuen Formaten, gemeinsam mit engagierten jungen Menschen, Fachkräften und Kommunalpolitiker:innen konnte Austausch und Lernen entstehen – mit dem gemeinsamen Gedanken: Kinder- und Jugendbeteiligung ist nicht nur ein Projekt, sondern eine Haltung.

„Pizza & Politik“: Ein bewährtes Format

Zweimal trafen sich 2025 junge Menschen und Kommunalpolitiker:innen beim beliebten Format „Pizza & Politik“ – organisiert und moderiert von den Kinder- und Jugendbeiräten selbst. Hier ging es nicht um lange Reden, sondern um echten Austausch: Wie funktioniert Kommunalpolitik? Welche Themen bewegen Jugendliche wirklich? Und wie können ihre Anliegen Gehör finden? Bei Pizza und lockeren Gesprächen entstanden Kontakte, konnten gemeinsame Vorhaben auf den Weg gebracht werden und Mitsprache in der Kommune gestärkt werden. Solche Begegnungen machen Mut: für die Jugendlichen, sich einzumischen, und für die Politik, zuzuhören. Besonders schön – das in Bad Segeberg entwickelte Format konnte erstmalig auch in Süderbrarup stattfinden.

§47f in der Praxis: Unsere Seminare für Kommunalpolitik und Verwaltung

Wie lässt sich Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune konkret umsetzen? Diese Frage stand im Mittelpunkt mehrerer Seminare für Politik, Verwaltung und Multiplikator:innen. Neben rechtlichen Grundlagen vermitteln die Seminare Qualitätskriterien und Stufen gelingender Beteiligung. Teilnehmende lernen verschiedene Beteiligungsformate kennen – und wie sie diese konkret in ihrer Kommune umsetzen können. Die Veranstaltungen zeigten, dass Jugendbeteiligung kein Nice-to-have ist, sondern ein Muss – und dass es viele Wege gibt, sie lebendig werden zu lassen. Auch dieses Format findet mittlerweile nicht mehr nur in Leck statt, sondern konnte 2025 auch für die Kreise Segeberg und Storman umgesetzt werden.

KJB-Klausurtagungen: Bilanz ziehen, Übergaben gestalten

Für die Kinder- und Jugendbeiräte Kronshagen und Neumünster stand 2025 ein besonderer Moment an: das Ende ihrer Amtsperiode kurz vor den landesweiten Wahlen der Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien (#LaWa_SH). In Klausurtagungen blickten sie zurück auf das Erreichte, bewerteten ihre Arbeit und bereiteten die Übergabe an die neuen Mitglieder vor.

Dabei ging es nicht nur um Zahlen und Projekte, sondern auch um die Frage: Was haben wir erreicht - was nehmen wir mit? Wie bleibt unser Engagement wirksam? Und was können wir den nächsten Mitgliedern mitgeben, damit sie gut in ihr Amt starten können?

Beteiligung ist politische Bildung: Unsere Fortbildungen für Fachkräfte

2025 haben wir mehrere Fortbildungen für Fachkräfte angeboten: Eine Beteiligungswerkstatt, in der es v.a. um die Arbeit an konkreten Maßnahmen im eigenen Wirkungsfeld, um kollegialen Austausch und das Teilen von Best-Practice-Erfahrungen ging. Im Rahmen einer mehrteiligen Weiterbildungsreihe wurde ein Modul zu Beteiligung angeboten und ganz besonders viel Nachfrage gab es nach dem Workshop „Ich hab dir schon tausendmal gesagt...“ zum Thema Adultismus und Machtverhältnisse in Beteiligungsprozessen.

Mitgestalten auf Landesebene: Netzwerke und Landesstrategie

Die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente war 2025 aktiv dabei, wenn es um die Zukunft der Kinder- und Jugendbeteiligung in Schleswig-Holstein ging. Durch die Mitwirkung in Netzwerken und bei der Erarbeitung der Landesstrategie Beteiligung, u.a. mit einem von der IBJ Scheersberg durchgeführten Jugendworkshop, konnten wir Erfahrungen aus der Praxis einbringen und mitgestalten.

Was bleibt? Ein Jahr voller Lernchancen und lebendiger Demokratie

Auch 2026 haben wir bereits viel geplant – zahlreiche neu gewählte KJBs starten mit den bewährten Starterseminaren in ihre Arbeit. Fortbildungen sind bereits geplant, ein landesweites Netzwerktreffen aller Fachkräfte, die KJBs begleiten findet im Mai statt und auch der enge Austausch mit der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung SH wird fortgeführt.

Rebecca Arnold, Projektleitung